

Wegen der Corona-Pandemie sagen wir im Interesse der Gesundheit aller Mitmenschen den Ostermarsch ab.

Wir erfahren gegenwärtig eine hohe Verunsicherung, Sorge um Verwandte, Freunde, eine Sorge um den Arbeitsplatz, den Verlust der bisherigen Existenzsicherungsbedingungen und die Bedrohung unserer körperlichen Unversehrtheit. Unser Mitgefühl verlangt auch an die Menschen zu denken, die durch Kriege unendliches Leid ertragen müssen und bedroht werden. Die bisherige Rüstungspolitik ist einmal mehr zu hinterfragen. Wir wenden uns deshalb an Ostern mit dieser Anzeige an Sie.

Zukunft braucht Frieden Für Abrüstung, Entspannungspolitik und Klimagerechtigkeit!



Militär und Krieg zerstören weltweit die Lebensgrundlage von Millionen Menschen. Atomwaffen und die Klimakatastrophe bedrohen unser aller Existenz. Für eine friedliche und nachhaltige Zukunft braucht es dringend ein Umdenken – werden wir aktiv bevor es zu spät ist!

Deshalb fordern wir von der Politik:

- Eine massive Reduktion der Rüstungsausgaben und stattdessen höhere Investitionen in Klimaschutz, Bildung, Gesundheit und Rente.
- Den Abzug der US-Atomwaffen aus Büchel und die Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbots durch Deutschland.
- Den sofortigen Stopp von Waffenexporten in menschenrechtsverletzende und kriegführende Staaten sowie eine umfassende Konversion der Rüstungsindustrie.
- Entspannungspolitik und gewaltfreie Mittel der Konfliktbearbeitung statt Kriegsmanöver wie Defender 2020 oder Auslandseinsätze der Bundeswehr.

**Dafür wollten wir bei dem Ostermarsch demonstrieren.
Weitere Infos bei www.augsburger-friedensinitiative.de**



Diese Anzeige wird unterstützt von

Augsburger Friedensinitiative (AFI), Attac Augsburg, Bund für Geistesfreiheit, Bündnis für Menschenwürde Augsburg und Schwaben e.V., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Augsburg, Bürgerstiftung Beherzte Menschen, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, DKP Augsburg, Frauenverband Courage, pax christi Diözese Augsburg e. V., SPD Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Eva Augart, Karl Augart, Ulrike Bahr, Marion Baur, Wanda Bielawski, Marcello Depentori, Franz Egeter, Brigitte Engl, Walter Engl, Cornelia Fischer, Dr. Dieter Gabanyi, Thomas Hacker, Gerda Heinzmann, Irmgard und Max Hofer, Reinhard Knittel, Anne-Marie Kollmannsberger, Inge Kroll, Klaus Länger, Matthias Lorentzen, Martha Metzger, Josef Pröll, Gerhard Rampp, Ludwig Rucker, Angelika Thaler, Gregor Thaler, Christian Artners-Schedler, Susanne Scheike, Christa Schiff, Mathias Schopf-Emrich, Birgit Schwarzmeier, Klaus Stampfer, Katharina Steppe-Roth, Elisabeth und Christian Trüper, Lonni Wall, Wolfgang Walter, Michael Weizel.